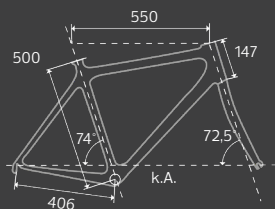




VENTO • PREIS 12.900 EURO

|                      |                                      |
|----------------------|--------------------------------------|
| <b>Gewicht:</b>      | 7,69 Kilogramm                       |
| <b>Rahmen:</b>       | Carbon                               |
| <b>Größe:</b>        | XXS, XS, S, <b>M</b> , L, XXL        |
| <b>Gabel:</b>        | Carbon                               |
| <b>Bremsen:</b>      | Campagnolo Super Record (160/140 mm) |
| <b>Schaltgruppe:</b> | Campagnolo Super Record EPS          |
| <b>Übersetzung:</b>  | Vorne: 52/36   Hinten: 11-32         |
| <b>Laufräder:</b>    | Campagnolo Bora WTO 33               |
| <b>Reifen:</b>       | Pirelli P Zero Race; 28 mm           |
| <b>Vorbau:</b>       | Titici Integra Carbon; 110 mm        |
| <b>Lenker:</b>       | Titici Integra Carbon; 420 mm        |
| <b>Stütze:</b>       | Titici Arco 2                        |
| <b>Sattel:</b>       | Prologo Scratch M5                   |



KOMFORT RACE

[illegible]

**G**iftgrün – das ist wohl die erste Assoziation vieler zu der auffallenden Lackierung des Titici Vento. Tatsächlich nennt der italienische Hersteller aus der Nähe von Mantua dieses Grün „Sessanta Green“ – die Farbe wurde im vergangenen Jahr anlässlich des sechzigsten Geburtstages des Unternehmens in das Repertoire aufgenommen. Das Vento bietet etliche weitere Besonderheiten wie die PAT, die patentierte Plate Absorber Technology. Diese Konstruktion an dem stark auf bis zu nur noch acht Millimeter Durchmesser „abgeflachten“ Oberrohr soll die Vibrationen, die beim Fahrer ankommen, um bis zu 18 Prozent verringern, ohne die Steifigkeit negativ zu beeinflussen. Der Rahmen weist an seiner dünnsten Stelle keine Hohlräume mehr auf – sondern besteht dort aus einer Carbonplatte, die wie eine Blattfeder wirken soll. Das Fahrverhalten wird von dieser Technik nicht spürbar beeinflusst. Es ist von einer sehr hohen Agilität geprägt. Dies ist unter anderem auf die recht kurzen Kettenstreben und den steilen Lenkwinkel zurückzuführen. Das Titici neigt dennoch nie zur Nervosität, da auch die Laufruhe auf einem hohen Niveau ist. Das Gesamtgewicht fällt mit 7,69 Kilogramm in der Testgröße M nicht ganz auf Top-Niveau aus. Die Sitzposition: klassisch italienisch, recht tief, sportiv und gestreckt. Die extrem seitensteifen und leichten Campagnolo-Bora

WTO-Laufräder sorgen für eine direkte Kraftübertragung und einen ruhigen Geradeauslauf. Auf ihnen sind 28 Millimeter breite Pirelli-P-Zero-Reifen montiert. Diese überzeugen durch einen guten Grip und einen geringen Rollwiderstand. Schnell wird klar: Das Vento ist ausschließlich mit Komponenten italienischer Hersteller ausgestattet. Das Carbon-Cockpit stammt aus eigener Herstellung – dieses ist sehr leicht und sorgt für etwas zusätzlichen „Flex“. Generell ist der Dämpfungskomfort des Titici für ein raceorientiertes Modell dank der Rahmenkonstruktion und der Carbon-Komponenten gleichsweise stark ausgeprägt. Die elektronische Campagnolo-Super-Record-Gruppe überzeugte, wie gewohnt, mit ihrer Top-Ergonomie, Präzision und einer sehr hohen absoluten Bremspower der stets schleiffreien Scheibenbremsen mit der 160-Millimeter-Disc vorne und 140 hinten. Die Titici-Rahmen werden in der eigenen Manufaktur in Italien handgefertigt – auf Wunsch auch auf Maß. Die Ausstattung lässt sich zu dem Rahmenset individuell konfigurieren. Der italienische Hersteller gibt daher nur je den Rahmenpreis für das Modell an.

Das Titici Vento ist das sportivste Modell des italienischen Herstellers: Es ist agil, steif, robust – und dennoch erstaunlich komfortabel. Die Ausstattung ist hochwertig und besonders.